



## Unterwegs in der Eifel

Die Charolaiszüchter im Zuchtgebiet des Fleischrinder-Herdbuches hatten sich den Wahlsonntag für ihr traditionelles jährliches Züchtertreffen ausgesucht. Treffpunkt war der 2009 außerhalb der kleinen Gemeinde Frohngau (Großgemeinde Nettersheim) neu gebaute Stall der Zuchtstätte Stefan Crump. Der Betriebsleiter erklärte den Besuchern seine Vorstellungen von einem Charolais-Rind: Homozygot natürlich hornlos im originalen Typ. Eine ausreichende Fleischigkeit bei ausgeprägter Bemuskelung, korrektem Fundament und ausreichendem Rahmen sowie eine hohe Funktionalität der Tiere setzt der Betriebsleiter ebenfalls vor-

aus. Familie Crump betreibt die Mutterkuhhaltung auf einem reinen Grünlandbetrieb seit 1982 im Nebenerwerb mit Charolais-Herdbuchtieren. Stefan Crump erläuterte seine züchterischen Vorstellungen anhand der gezeigten Tiere im Stall und auf der Weide. Sehr typvolle, tiefe Mutterkühe bilden die genetische Grundlage der Zucht. Bis auf ein Tier führen alle Tiere bereits „Hornlosblut“. Der Tierbestand umfasst in der Regel zehn bis zwölf Kühe, einen bis zwei Deckbullen und die Nachzucht.

Für den Nachmittag stand der Besuch bei Norbert Bierth auf dem Programm. Der Vollerwerbsbetrieb Bierth liegt am

nordöstlichen Rand des kleinen Ortes Berg. Das Straßendorf liegt an der südlichen Grenze der Zülpicher Börde und damit am Übergang in die Eifel. Neben der Charolais-Zucht ist der Ackerbau betrieblicher Schwerpunkt. Der Betrieb Bierth hat die Kuhzahl in den letzten Jahren von 30 auf 50 Tiere aufgestockt. Das genetische Potenzial wurde auch auf diesem Betrieb bei der Herdenbesichtigung sichtbar. Vermarktet der „tierzahlmäßig“ kleinere Betrieb Crump vorwiegend seine Tiere als Zuchttiere oder als Fleisch in der Direktvermarktung, nutzt der größere Betrieb Bierth sowohl den Zucht-, Mast- und auch den FHB-Absetzmarkt.

**Norbert Bierth stellte einen Teil seiner Zuchttiere vor.**

Fotos: Dr. Josef Dissen



**Fachgespräche auf der Weide bei den Charolaiskühen der Zuchtstätte Crump.**